



## Junges Start-Up mit Glattfelder Beteiligung

05.06.2024, Christian Ulrich

Ende Oktober 2023 präsentierte sich die Szechu-Truppe in der Kantonsschule in Bülach (KZU) erstmals der Öffentlichkeit. Am vergangenen Samstag tat dies das Start-Up mit Glattfelder Beteiligung sogar im Zürcher Hauptbahnhof.

Die Szechu-Truppe besteht aus sechs Schülerinnen und Schülern der KZU, die letztes Jahr – gefördert von ihrer Schule und von YES (Young Enterprise Switzerland) – eine Firma gegründet hatten. Szechu heisst das Produkt, welches sie kreierten und nun herstellen lassen. Es ist ein Erfrischungsgetränk, bestehend aus einer Mischung von Zitrone, Szechuanpfeffer und Chili. Produziert wird in der Hardwald-Brauerei in Wallisellen.

### Lukrative Weihnachtsmärkte

Von der Glattfelderin Lena Atzenweiler, die in der Szechu-Truppe mit der Administration beschäftigt ist, war zu erfahren, dass der erste Verkaufs-Auftritt an den Weihnachtsmärkten Bülach und Dielsdorf ein Erfolg gewesen sei. Man habe 1000 Flaschen produziert und alle verkauft. Mit dem Erlös konnten alle bis dato angefallenen Unkosten gedeckt werden. Im Januar '24 habe man darauf ein weiteres Tausend produzieren lassen mit leicht angepasstem Rezept.

### Competition im Prime-Tower

Anfang Jahr hatte YES eine Pitch-Competition im Prime-Tower an der Hardbrücke organisiert. Alle Zürcher Start-Ups stellten sich vor und wurden von der YES-Jury bewertet. Es ging darum, die besten 75 Jung-Unternehmen zu küren. Für die Bewertung musste auch ein Businessplan vorgelegt werden, der über alle Aktivitäten des Unternehmens berichtet. Szechu kam unter die besten 75 und der nächste Auftritt wartete schon: Die Handelsmesse im Zürcher HB Ende März. Szechu war an fünf Tagen dabei, verkaufte aber nur 150 Flaschen; die Flasche zu 4 Franken. Etwas wehmütig erinnerte man sich an die lukrativen Weihnachtsmärkte. Atzenweiler: «Es waren zwei ganz verschiedene Situationen. Am Weihnachtsmarkt kommen die Leute mit Verkaufsabsichten; der Geldbeutel sitzt locker. Im Bahnhof hasten alle auf den Zug und lassen sich ungern ablenken.»

### Der Geschäftsbericht war wichtig

Im HB kreuzten auch die Leute von YES auf, um den Auftritt der Unternehmen, ihren Stand und ihr Verkaufsverhalten zu bewerten. Sie erkoren die 22 besten – und Szechu war nicht dabei! Das änderte allerdings, als YES auch den 15-seitigen Szechu-Geschäftsbericht beurteilt hatte. Die Arbeit von Lena Atzenweilers Truppe wurde mit drei anderen aufgewertet und so kam es, dass sich am Samstag in der grossen Halle im HB die 25 besten Start-Ups (von schweizweit 400) präsentieren konnten. Und Szechu war dabei!

### Die Matura hat Vorrang

Lena Atzenweiler: «Die zwei Tage waren ein Riesenerfolg. Wir konnten mehr als 300 Flaschen verkaufen und knüpften wertvolle Kontakte mit Mitgliedern der andern Jungunternehmen. Allerdings hob uns die YES-Jury leider nicht in die Top 3, wird uns aber noch ein Feedback über unseren Auftritt zukommen lassen.» Weiter war zu erfahren, dass es das nächste Ziel sei, alle bereits abgefüllten Flaschen zu verkaufen und das Unternehmen vor den Sommerferien herunter zu fahren. «Falls sich die Gelegenheit jedoch ergibt, werden wir wenn möglich Szechu nach der Matura noch einmal wiederbeleben. Aber bis dahin steht die Schule im Vordergrund», erklärt Atzenweiler.



Die KZU-Schülerinnen und -schüler der Szechu-Truppe aus Bülach, Niederweningen, Bassersdorf und Glattfelden (Lena Atzenweiler, dritte v.l.). Fotos M.Wohlgemuth



Lena Atzenweiler wirbt für Szechu, den Fruchtsaft des Start-Up-Unternehmens, an welchem sie beteiligt ist.



# Young Enterprise Switzerland

Die Non-Profit-Organisation YES setzt sich seit 1999 für praxisorientierten Wirtschaftsunterricht und Meinungsbildung an Schweizer Schulen ein. Im Schuljahr 2022/23 nutzten mehr als 9000 Kinder und Jugendliche, 700 Lehrpersonen und 800 Firmenvolontärinnen und -volontäre ihre Dienste.